

BEISPIEL FÜR DIE FERTIGUNG VON PAPIERTÜTEN, ETIKETTEN UND VISITENKARTEN

Zum Verpacken von kleinen Produkten (z.B. Geschenkartikeln) eignen sich besonders gut Papiertüten. Diese können mit Etiketten (z.B. mit Kordel an die Tüte geknotet oder an die Tüte getackert) und Visitenkarten (in Tüte beigelegt) versehen werden.

MATERIALIEN

- Dickeres Papier für die Herstellung der Etiketten
- Papier zur Herstellung der Visitenkarten (ggf. farbiges Papier)
- Zeitungspapier zur Herstellung von Tüten; alternativ: bereits fertige Papiertüten kaufen
- Laminierfolien und Laminiergerät für Erstellung der Visitenkarten
- Schneidemaschine und Schere
- Stempel und Stempelkissen
- Formen und andere Gegenstände zum Bedrucken
- Pinsel
- Farbe

DURCHFÜHRUNG

Die verschiedenen Arbeitstätigkeiten

- ggf. Etiketten/ Visitenkarten ausdrucken,
- Etiketten/ Visitenkarten zuschneiden,
- ggf. Papiertüten herstellen,
- Tüten bedrucken, stempeln und verzieren,
- Visitenkarten laminieren,

können nach Fähigkeit und Interesse verteilt werden. Alternativ dazu können Tätigkeiten auch gewechselt werden (Stationsverfahren). Dabei können auch mehrere Beschäftigte der gleichen Arbeit nachgehen. Zur Vorbereitung sollte für jede der Tätigkeiten ein Arbeitsplatz eingerichtet werden, an dem eine/ein Beschäftigte/r oder mehrere Beschäftigte arbeiten können.

ggf. Tüten selbst herstellen

Kleine Tüten können aus Zeitungspapier hergestellt werden. Dies erfordert feinmotorisches Geschick sowie die Fähigkeit, präzise mehrere Schritte zu befolgen. Die Herstellung von Tüten aus Zeitungspapier ist umweltfreundlicher als das Kaufen von Papiertüten. Ggf. können auch andere Papierreste anstelle von Zeitungen genutzt werden, die für das Bedrucken, Verzieren und Stempeln geeigneter sind.

Ein Tutorial zur einfachen Herstellung von Tüten aus Zeitungspapier findet sich online unter: <https://www.youtube.com/watch?v=p6usJFGem6o>

ggf. Etiketten und Visitenkar- ten ausdrucken

Eine Word-Vorlage für die Etiketten und Visitenkarten kann bereits von den Mitarbeiter_innen erstellt worden sein. Die Tätigkeit besteht dann darin, diese am PC auszudrucken. Ggf. kann dieser Schritt auch ohne den Einbezug der Beschäftigten erfolgen. Dies hängt davon ab, ob die Bedienung des PCs (insbesondere das Führen der Maus) für Beschäftigte möglich ist. Die Etiketten und/oder Visitenkarten können z.B. die Kontaktdaten der Gruppe enthalten (Abb. 1).

Etiketten und Visitenkarten zuschneiden

Die ausgedruckten Dokumente müssen nun auf das richtige Format zugeschnitten werden. Werden die Etiketten von Hand bedruckt, wird unbeschriebenes (dickeres) Papier zugeschnitten. In dem Fall kommt es nicht darauf an, dass ein bestimmtes Maß eingehalten wird. Die Etiketten könnten auch in der Größe leicht variieren (Abb. 2 und 3).

Tüten bedrucken, stempeln, verzieren

Die Tüten können auf unterschiedliche Art gestaltet werden. Es kann mit unterschiedlichen Stempeln (Schrift oder Muster) gearbeitet werden (Abb. 4 und 5), die Tüten können bemalt (Abb. 6) oder mit anderen Gegenständen und Formen bedruckt werden (Abb. 7).

Visitenkarten laminieren

Die zugeschnittenen Visitenkarten werden in die Laminierfolie eingelegt und laminiert. Dabei muss darauf geachtet werden, dass zwischen den Karten in der Folie ausreichend Platz ist. Die foliierten Karten können mit der Schneidemaschine oder mit der Schere ausgeschnitten werden.

ABBILDUNGEN EINZELNER MATERIALIEN/ARBEITSSCHRITTE

Abb.1: Bsp. für ein Etikett mit Kontaktdaten der Einrichtung

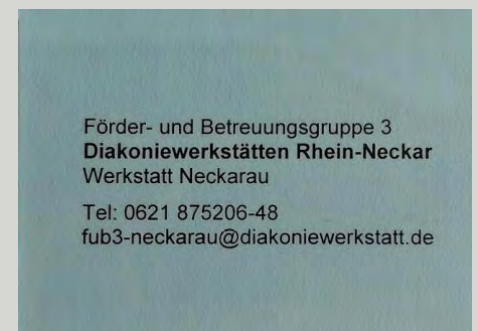


Abb. 2: Digital bedruckte Etiketten/ Visitenkarten werden mit der Schneidemaschine zugeschnitten

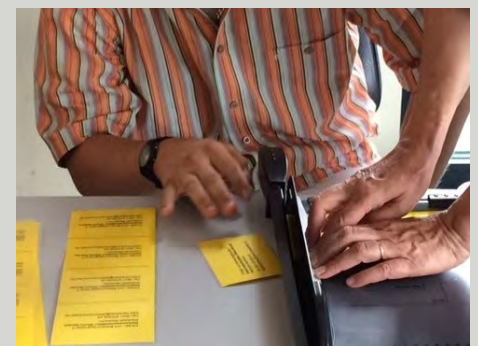


Abb. 3: Blanko Etiketten werden von Hand gestempelt



Abb. 4: Stempel mit Griff und abstraktem Muster

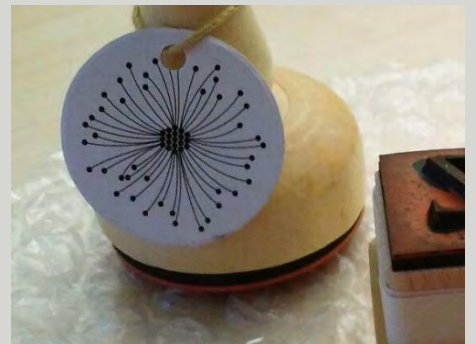


Abb. 5: Selbst gebauter Stempel aus einzelnen Buchstaben. Kann mit ganzer Hand gegriffen werden.



Abb. 6: Verzieren der Tüten mittels Pinsel und Farbe



Abb. 7: Fertig gestaltete Tüte.

